

17.5.2010

Wo Dresdner Schüler tanzen

Die Staatsoperette führt zum dritten Mal ihr Jugendprojekt durch

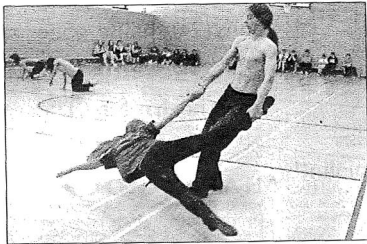
DRESDEN - Jugendarbeit im Theater, von je her eine Verbindung von künstlerischer und sozialer Arbeit, nimmt immer mehr Raum ein auf vielen Bühnen.

Das Staatsschauspiel hat unter anderem zu diesem Zweck im vergangenen Jahr die „Bürgerbühne“ ins Leben gerufen. An der Dresdner Staatsoperette bindet man Schüler schon seit vier Jahren in den Spielplan ein. Nach „Dancin' Jesus“ (2006) und „Chess Fever“ (2008) wird in dieser Woche das dritte Tanztheater-Stück aufgeführt. Die Choreografin und Regisseurin Silvana Schröder hat es zusammen mit Schülern der 64. Mit-

teilschule und des Gymnasiums Dresden-Plauen erarbeitet. Auf der Vorlage des Gershwin-Musicals „Pardon My English“, das die Staatsoperette gerade erst dem Vergessen entrissen hat, erzählt die Produktion eine Ge-

schichte um die Verführungskraft des Alkohols. Mehr als 100 Schüler sind daran beteiligt.

● Aufführungen am 19. und 20. Juni, 20 Uhr, im Festspielhaus Hellerau.



Die Schüler bei den Proben: Turnhallen sind dafür bestens geeignet.

Foto: PR